

## Zertifikatsprüfungsordnung und Lehrgangsbeschreibung

Diese Zertifikatsprüfungsordnung der Steinbeis+Akademie gilt für den folgenden Lehrgang auf Basis der gültigen Rahmenordnung zur Durchführung von Zertifikatslehrgängen (RZLG) in der jeweils aktuellen Fassung.

### Lehrgangsbezeichnung **Praxisanleiter/innen für die Erzieherausbildung**

|                      |            |                            |                    |                  |             |
|----------------------|------------|----------------------------|--------------------|------------------|-------------|
| <b>Kompetenzfeld</b> | Management | Persönlichkeitsentwicklung | Bildungsmanagement | Gesundheitswesen | Technologie |
|                      |            |                            | X                  |                  |             |

|                           |           |       |          |             |              |
|---------------------------|-----------|-------|----------|-------------|--------------|
| <b>Durchführungsort/e</b> | Magdeburg | Halle | Naumburg | Halberstadt | Leipzig u.w. |
|---------------------------|-----------|-------|----------|-------------|--------------|

|                  |                                   |                                       |                                |                                    |
|------------------|-----------------------------------|---------------------------------------|--------------------------------|------------------------------------|
| <b>Abschluss</b> | Diploma of Advanced Studies (DAS) | Certificate of Advanced Studies (CAS) | Diploma of Basic Studies (DBS) | Certificate of Basic Studies (CBS) |
|                  |                                   |                                       | X                              |                                    |

**Qualifikationsziel**

Die Ausbildung von Erzieher/-innen findet in Vollzeit und Teilzeit statt und bedingt große Teile an Praktika in den künftigen Einrichtungen. Damit sind zwei Lernorte in den Ausbildungsdokumenten deklariert - Lernort Schule und Lernort Praxis. Am Lernort Schule erfolgt die pädagogische Ausbildung. Am Lernort Praxis erfolgt die Umsetzung der erworbenen Kenntnisse aus der Schule. Der Lehrgang "Praxisanleiter/-innen für die Erzieherausbildung" zielt auf die Befähigung der pädagogischen Fachkräfte des Lernortes Praxis zur Vermittlung von didaktischen Kenntnissen bezüglich des Verlaufs des pädagogischen Prozesses in den Praxiseinrichtungen (Hospitationen und Bewertungsgespräche), der didaktischen Befähigung zu Prozessen der Unterstützungsleistung für Praktikantinnen und Praktikanten (Verbindung von Theorie und praktischer Umsetzung, Umsetzung von Bildungsprogrammen, Dokumentationsleistungen) sowie zur Koordinierung der Kooperation zwischen Schule und Praxiseinrichtung (Kita, Heim, Hort).

**RZLG-ergänzende Zulassungsvoraussetzung** Staatlich anerkannte Erzieherin bzw. Staatlich anerkannter Erzieher oder Pädagogische Fachkraft in Kindertageseinrichtungen

|                 |         |                |        |
|-----------------|---------|----------------|--------|
| <b>Lehrform</b> | Präsenz | Präsenz/Online | Online |
|                 | X       |                |        |

**Sprache** Deutsch

|                         |               |             |                |              |
|-------------------------|---------------|-------------|----------------|--------------|
| <b>Workload in Std.</b> | <b>Gesamt</b> | Seminarzeit | Selbstlernzeit | Transferzeit |
|                         | <b>200</b>    | 80          | 80             | 40           |

| Art der Leistungsnachweise (LNW) | Klausur (K) | Präsentation/<br>mündliche<br>Prüfung (P) | Case (C) | Transferarbeit<br>(TA) | Projekt-<br>studienarbeit<br>(PSA) |
|----------------------------------|-------------|---|----------|------------------------|------------------------------------|
|                                  |             | X   |          |                        |                                    |

### Inhalte

| Modul   | Schwerpunktt Themen   | Präsenzzeit (h) |
|---|---|-----------------|
| Die Institution Kindereinrichtung                               | Kindereinrichtungen als Lernorte Praxis;<br>Handlungskompetenz der AnleiterInnen;<br>Berufliche Handlungskompetenz und<br>Professionalisierung  | 12              |
| Entwicklung der Beruflichkeit in Praxisphasen<br>der Ausbildung | Didaktische Prinzipien der Praxisanleitung;<br>Didaktische Ansätze im Lernort Praxis;<br>Vernetzung unterschiedlicher Lernorte;<br>Professionelles Selbstverständnis  | 12              |
| Das personale Qualifikationsprofil                              | Struktur des Qualifikationsprofils;<br>Generalistische Ausbildung von ErzieherInnen;<br>Umsetzung aktueller Bildungsprogramme;<br>Begründung der drei Lehr-Lern-Prinzipien  | 12              |
| Das Handwerkszeug der PraxisanleiterIn                          | Unterstützungsleistungen für Praktikantinnen;<br>Beobachtung und Dokumentation in den<br>Praxisphasen; Hospitationstätigkeiten in<br>Praxisphasen; Verschriftlichung und Evaluierung<br>von Formblättern für die Praxis | 12              |
| Didaktisch-methodische Konzepte                                 | Verschiedene didaktische Modelle; Verschiedene<br>didaktische Arrangements; Merkmale,<br>Elemente, Strukturen, Ebenen didaktischen<br>Handelns  | 16              |
| Kriterien zur Beurteilung der PraktikantInnen                   | Dokumentationsleistungen mittels moderner<br>MedienVorbereitungsmaterialien;<br>Auswertungsmaterialien; Reflexives Handeln;<br>Umsetzung leistungsbewertungsbeschluss   | 8               |
| Rahmenbedingungen und<br>Orientierungsgrundlagen                | Kooperationsvereinbarungen; Anfertigung<br>Praktikumsmappen; Gesprächsführung,<br>Erstgespräche, Anleitungsgespräche;<br>Ausbildungspläne; Kontinuität und Komplexität<br>der Ausbildungspläne                          | 4               |
| Diskurs-Diskussionen  | Gestaltung offener Szenarien zum Lernort<br>Praxis; Strategien zur Gestaltung von<br>Auswertungsgesprächen mit Praktikantinnen<br>und Praktikanten  | 4               |